



Der Kreisausschuss

Az.: 51 460-10/FDL

Gießen, 31. Oktober 2022

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Gießen am 27. Oktober 2022

Es sind anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Stock, Hans-Peter
Süße, Petra
Arnold, Norbert
Hofmann, Hiltrud
Dr. Werner, Eberhard
Weigelt, Norbert
Zecher, Claudia
Spelkus, Oliver
Zelas, Diana
Claes, Holger
Dorweiler, Ulrich
Oßwald, Dirk
Kleist, Marion

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
CDU
CDU
Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen
SPD
FW
AfD
Gießener Linke / Vraktion
Diakonisches Werk
Caritasverband
Paritätischer Wohlfahrtsverband
AWO

Beratende Mitglieder:

Braun, Renate
Mastronardi, Luisa Sophie
Kämmler, Angelika
Rinn, Christine
Sippel, Reiner
Scharping, Fabian
Arbeiter-Löffert, Silke
Warnat, Claudia
Hackemann, Simone

Gesundheitsamt
DGB
Kreisfrauenbüro
AG § 78 SGB VIII - Kindertagesbetreuung
AG § 78 SGB VIII - Jugendberufshilfe
AG § 78 SGB VIII - Hilfe zur Erziehung
AG § 78 SGB VIII - Mädchenarbeit
Fachdienstleiterin 51 - Kinder- und Jugendhilfe
Fachdienstleiterin 53 - Kinder- und Jugendhilfe

Verwaltung:

Manthey, Iris
Hampel, Ina
Becker, Nina
Netz, Nadine
Macht, Ingrid
Homs, Nadya
Fritzsche, Nele
Prollius, Tanja
Schneider, Markus

Stellv. Fachdienstleitung 51 – Kinder- und Jugendhilfe
Büroleitung Dez. III
Jugendhilfeplanung FD 53
Geschäftszimmer FDL 51/Protokollantin
FD 53, Jugendförderung – Teamleitung
FD 53, Jugendförderung
FD 53, Jugendförderung
FD 53, Kindertagesbetreuung – Teamleitung
FD 53, Kindertagesbetreuung

Gäste:

Unglaub, Sigrid
Kristen, Zarah-Mae

DW Gießen
Kinder- und Jugendvertretung der Ev. Stiftung Arnsburg

Entschuldigt:

Betz, Christian
Klier, Johanna
Dörfler, Claudia
Wittich, Georg
Kriewald, Heiko
Rabenau-Theimer, Nadine
Haupt, Dorren
Suppmann, Antje
Leyrer, Elke
Barth, Rolf-Martin
Göktas, Lütfi
Langbehn, Mirjam

DRK
Kreisjugendring
Ev. Kirche
Staatl. Schulamt
Amtsgericht
Arbeitsagentur
Landessportbund
Polizeipräsidium
AG § 78 SGB VIII – Kommunale Jugendpflegen
AG § 78 SGB VIII - Jungenarbeit
Ausländerbeirat
Jugendhilfeplanung FD 51

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Stock eröffnet die Sitzung um 16:35 Uhr und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Auch begrüßt Herr Stock Frau Sigrid Unglaub, Nachfolgerin für Holger Claes und neue Leiterin der Diakonie Gießen.

Eine Änderung der Tagesordnung wird nicht gewünscht.

Herr Stock stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 05. Juli 2022

Das Protokoll der Sitzung am 05. Juli 2022 wird einstimmig angenommen

3. Vorstellung des Projekts „Die Welt mitgESTalten!“ (Kinder- und Jugendvertretung der Ev. Stiftung Arnsburg)

Herr Stock begrüßt Frau Kristen, Vertreterin der Kinder- und Jugendvertretung der Ev. Stiftung Arnsburg und übergibt ihr das Wort.

Frau Kristen begrüßt die anwesenden Mitglieder und berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage) über die Aufgaben, Wünsche und bereits stattgefundenen Aktivitäten der Kinder- und Jugendvertretung, insbesondere über die im Rahmen des Projektes stattgefundenene Woche in Bad Segeberg.

Herr Claes und Herr Stock befürworten die Anregung einer Beteiligung der Kinder- und Jugendvertretung im Jugendhilfeausschuss.

Frau Hofmann schlägt vor, dass man auch für die Fachausschüsse überlegen könne, die Kinder- und Jugendvertretung einzubeziehen und Frau Hackemann kann sich gut vorstellen, dass eine Anbindung an den Kreisjugendring möglich wäre.

Die Ausschussmitglieder begrüßen das exemplarische Partizipationsinteresse der Kinder- und Jugendvertretung. Die Verwaltung wird prüfen, ob bzw. auf welche Art eine unmittelbare Beteiligung junger Menschen in den einschlägigen Gremien der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt werden kann.

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen und vielen lobenden Worten beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt und bedankt sich bei Frau Kristen für den guten und informativen Vortrag.

4. Anhörung zur Berufung der künftigen Fachdienstleitung FD 51 Kinder- und Jugendhilfe (nicht öffentlich)

Herr Stock bittet alle Anwesenden, die nicht Mitglied des Jugendhilfeausschusses sind, den Raum zu verlassen.

Herr Stock informiert sodann, dass infolge des anstehenden Dienstenendes von Frau Warnat Anfang Dezember 2022 die Stelle der Fachdienstleitung Fachdienst 51 Kinder- und Jugendhilfe im Mai 2022 intern sowie bundesweit ausgeschrieben wurde.

Es waren insgesamt fünf Bewerbungen eingegangen. Am 8. Juli 2022 fanden die Vorstellungsgespräche statt, an dem Auswahlverfahren waren Herr Stock, Frau Warnat, FD Personal, der Personalrat, die Behindertenvertretung und das Gleichstellungsbüro der Kreisverwaltung beteiligt. In dem Stellenbesetzungsverfahren wurde Frau Manthey ausgewählt und durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 18. Juli 2022 bestätigt.

Herr Stock bittet Frau Manthey sich vorzustellen.

Frau Manthey dankt für die Möglichkeit und gibt dem Ausschuss einen Abriss ihres bisherigen beruflichen Werdegangs, insbesondere hinsichtlich ihrer langjährigen Tätigkeit bei zwei öffentlichen Trägern der Jugendhilfe in unterschiedlichen Arbeitsbereichen und Funktionen. Frau Manthey skizziert zudem ihre Vorstellungen und Perspektiven bezüglich der Weiterentwicklung des Fachdienstes 51 und endet mit dem Motto „Wenn Jugendhilfe gelingt, ist es für Alle gut.“

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen verlässt Frau Manthey zur Aussprache des Gremiums den Raum.

Die Aussprache bezieht sich im Wesentlichen auf den Abschluss Frau Mantheys und es wird von Seiten der Verwaltung erläutert, dass Frau Manthey mit ihrer Ausbildung, Qualifikation und langjährigen Erfahrungen in unterschiedlichen Arbeitsfeldern der öffentlichen Jugendhilfe die Voraussetzungen für die Stelle erfüllt. Zudem wird auf die Struktur des Fachdienstes verwiesen: das Leitungsteam FD 51 setzt sich aus pädagogischen und Verwaltungsfachkräften zusammen.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Stock, Frau Hofmann, Herr Oßwald, Herr Claes, Herr Dr. Werner, Herr Dorweiler und Frau Warnat.

Nach Beendigung der Aussprache wird die Öffentlichkeit der Sitzung wiederhergestellt.

5. Berichte aus den Fachausschüssen

Auf Anregung des Ausschusses wird vereinbart, dass die Vorsitzenden der Fachausschüsse künftig in der Jugendhilfeausschusssitzung über die Arbeit der Fachausschüsse berichten.

FA Jugendhilfeplanung und -entwicklung

Frau Hofmann berichtet, dass am 13. September 2022 der Fachausschuss getagt hat.

Schwerpunkt dieser Sitzung war das Thema „Fachkräftegewinnung für den Landkreis - hier: Fachkräfte für den Bereich der Hilfen zur Erziehung/Eingliederungshilfe SGB VIII“. Zu diesem Punkt hat Frau Langbehn recherchiert und die Ergebnisse in der Sitzung des Fachausschusses vorgestellt

Es wird überlegt, sich dem Thema weiter zu nähern, z.B. durch einen Fachtag oder einen Runden Tisch „Fachkräftemangel/Bedarfsplanung“.

Die Arbeitsergebnisse sollen in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses vorgestellt werden.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet am 24. November 2022 statt.

FA Jugendförderung

Frau Hackemann berichtet in Vertretung für den Vorsitzenden Herrn HKB Stock, der in der letzten Sitzung verhindert war, dass am 30. Juni 2022 der Fachausschuss getagt hat.

Ein Thema in der Sitzung war die Berichterstattung der aktuellen personellen Situation in der Jugendförderung. Es wurde über krankheitsbedingte Personalengpässe und entsprechend verringerte Angebote informiert.

Weiter war als TOP die Beschlussfassung über das Bildungsprogramm des Jugendbildungswerkes für das zweite Halbjahr 2022 genannt. Das Bildungsprogramm 2/2022 wurde nach Vorstellung einstimmig genehmigt.

Auch der Jahresbericht zur Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Gießen und Berichte aus den Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII wurden vorgetragen.

Frau Hackemann teilte weiter mit, dass zum ersten Mal seit 25 Jahren die Mädchenaktionstage nicht stattfinden konnten.

Ein weiterer Punkt war der Hessenschau-Film Jungen Online. Dieser wurde im Rahmen der Veranstaltung „Jungen Online“ gedreht mit dem Thema „Computerspiele – Suchtgefahr“.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet am 07. Dezember 2022 statt.

FA Kindertagesbetreuung

Frau Hackemann berichtet in Vertretung für die heute nicht anwesende Vorsitzende Frau Volk, dass am 07. September 2022 der Fachausschuss getagt hat.

Frau Hackemann teilt mit, dass im Bereich der Kindertagesbetreuung für 2023 vier Personalaufstockungen beantragt wurden. Auch teilt Frau Hackemann mit, dass zum 01. Oktober 2022 die BEP-Beratung nach dem Hess. Bildungs- und Erziehungsplan im Team Kindertagesbetreuung durch eine Vollzeitstelle ergänzt wird. Somit stehen 1,5 VZ-Stellen zur Verfügung und es können mit der zusätzlichen, anteilig vom Land Hessen finanzierten Stelle, 60 anstatt 20 Kindertageseinrichtungen kontinuierlich fachlich beraten werden.

Einer der TOPs war die Vorstellung der Ergebnisse der Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen der Kommunen für das Jahr 2022. Dies wurde von der Fachberaterin/-aufsicht Frau Heumann-Doebel vorgestellt.

Weiter berichtet Frau Hackemann, dass von der SPD-Fraktion ein Prüfantrag „Angebote und Fördermöglichkeiten für multilinguale Kindertageseinrichtungen im Landkreis Gießen“ gestellt wurde. Diesem wurde vom Kreistag zugestimmt.

Frau Braun vom Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes berichtete im Fachausschuss über die diesjährigen Einschulungsuntersuchungen.

- 20 % Fehlquote (Kinder erscheinen nicht zum Termin)
- 58 % der Einschulungskinder konnten begutachtet werden
- 14,3 % sind verhaltensauffällig
- 27,2 % sind sprachauffällig
- 13,8 % sind übergewichtig
- 20,74 % haben Probleme mit der Visuomotorik (visuelle Wahrnehmung und Bewegungsapparat)
- 19,6 % haben Probleme mit der Grobmotorik

Frau Braun berichtete auch, dass das Tragen von Masken in den Kindertageseinrichtungen nach zwei Jahren Pandemie zu einer Verzögerung bei der Sprachentwicklung und Mimik geführt hat.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet am 22. November 2022 statt.

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

**6. Nachwahl für:
FA Jugendhilfeplanung und -entwicklung und FA Jugendförderung**

Die laut Vorlage und nunmehr ergänzend benannten beratenden Mitglieder und deren Stellvertreter*innen für den Fachausschuss Jugendhilfeplanung und -entwicklung werden einstimmig gewählt.

Die laut Vorlage und nunmehr ergänzend benannten stimmberechtigten Mitglieder und deren Stellvertreter*innen für den Fachausschuss Jugendförderung werden einstimmig gewählt.

7. Neufassung der Kindertagespflegesatzung

Den im Vorfeld zur Sitzung versandten Vorlagen „**Neufassung der Kindertagespflegesatzung**“ wird einstimmig zugestimmt.

8. Jahresbericht Fachstelle für Demokratie und Toleranz

Her Stock begrüßt Frau Homsy und Frau Fritzsche, Jugendbildungsreferentinnen bzw. DEXT-Fachstelle (Demokratieförderung und phänomenübergreifende Extremismusprävention) der Jugendförderung und übergibt ihnen das Wort.

Frau Homsy und Frau Fritzsche begrüßen die anwesenden Mitglieder und berichten anhand einer PowerPointPräsentation (Anlage) über die Arbeit und Ergebnisse der Fachstelle für Demokratie und Toleranz.

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

9. Fachkräftemangel in der Jugendhilfe - regionale Ansätze zu Maßnahmen

Frau Manthey teilt mit, dass Frau Langbehn krankheitsbedingt leider an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann und bittet um Verschiebung des TOP in die nächste Sitzung.

Herr Obwald regt an, für diese Thematik einen Fachtag zu vereinbaren und dass dies ein Punkt auf der nächsten Tagesordnung in der Dezembersitzung sein soll.

**10. Steuerungsgruppe inklusivere Jugendhilfe
(Umsetzung Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG))**

Die AG § 78 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung findet erst am 16. November 2022 statt, insofern liegt von dort noch keine Rückmeldung zur Teilnahme an der Steuerungsgruppe vor.

11. Mitteilungen aus der Verwaltung

Frau Warnat berichtet zum Thema umA und umA-Ukraine.

Landesweit, so auch im Landkreis Gießen, liegt der Schwerpunkt nicht bei ukrainischen umA sondern die Gruppe setzt sich international zusammen, im Wesentlichen kommen die jungen Menschen aus Syrien, Afghanistan, Somalia und Eritrea. Es wird erwartet, dass insgesamt die Flüchtlingszahlen und die umA-Zahlen in den nächsten Monaten weiter ansteigen werden.

Vor dem Hintergrund der schwierigen Situation in den Jugendämtern Frankfurt und Stadt Gießen, die nach wie vor die höchsten Einreisezahlen in Hessen vorweisen, hatte das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) am 20. September 2022 alle Jugendämter kurzfristig zu einer Videokonferenz mit Staatssekretärin Frau Janz zur aktuellen umA-Situation eingeladen.

In der Folge war dann der Entwurf der seit 2015 von der kommunalen Seite geforderten Rechtsverordnung zur Verteilung von umA nach Quote vorgelegt worden. Die Frist zur Stellungnahme war mit drei Tagen ausgesprochen kurz und im Ergebnis muss festgestellt werden, dass keine der Anmerkungen der kommunalen Seite in die Rechtsverordnung eingeflossen ist. Von Seiten der Jugendämter wird nach wie vor bemängelt, dass hinsichtlich der Systematik und Berechnung der Quote keine Nachvollziehbarkeit und Transparenz herrscht. In allen Jugendämtern wird festgestellt, dass es immer wieder Unterschiede hinsichtlich der Zahlen gibt: Die Zahlen der vom Land versendeten Listen stimmen nicht überein mit den Zahlen, die die Jugendämter vor Ort erheben und täglich dem Land übermitteln.

Zur Verdeutlichung Zahlen für die Region Gießen mit Stand 21. Oktober 2022: laut Landesliste hat die Stadt Gießen eine Quote von 0 % und eine Sollzuständigkeit von 14 umA, jedoch sind 258 umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit der Stadt.

Der Landkreis Gießen hat eine Quote von 4,14 % und eine Sollzuständigkeit von 103 umA, laut Liste 41 umA in Betreuung (unsere Zahl = 43) und somit eine Quotenunterschreitung von 62. Das heißt, Stadt und Landkreis Gießen haben zusammen 299 umA in jugendhilferechtlicher Zuständigkeit und müssten, wenn der Landkreis seine Quote erfüllt, insgesamt 361 umA in der Region aufnehmen, unterbringen und betreuen (abzüglich der umA, die in die bundes- oder landesweite Verteilung gehen). Zum Vergleich: Die Stadt Frankfurt hat ein Soll von 132.

Diese Schieflage wird unsererseits seit Jahren mit dem Land/HMSI kommuniziert, bislang jedoch erfolglos.

Der Landkreis Gießen hat im Sommer 2022 gemeinsam mit der Ev. Stiftung Arnsburg eine Notgruppe (10 Plätze) eingerichtet. Die Gruppe ist mit freiwillig übernommenen Fällen aus der Stadt Gießen und Frankfurt seither voll belegt. Dennoch besteht die Ankündigung des Landes in näherer Zukunft umA zuzuweisen. Dies könnte für die Region Gießen eine dramatische Situation ergeben, da das vorhandene Platzangebot begrenzt ist und beide Jugendämter mit den gleichen Trägern zusammenarbeiten. Der FD 51 ist mit den Trägern hierzu im Gespräch und verfolgt das Ziel weitere Plätze und Gruppen für umA einzurichten.

Frau Hackemann berichtet, dass in der Herbsttagung der Hess. Jugendamtsleitungen im HLT das Thema Fachkräftemangel in der Kindertagesbetreuung auch auf der Tagesordnung stand und hierzu gesprochen wurde.

Weiter berichtet Frau Hackemann sehr erfreut, dass die Jugendförderung sich mit der Initiative „Jugendgerechte Städte und Gemeinden – jugendgerechter Landkreis Gießen“ für den Hessischen Demografie-Preis 2022 beworben hatte. Diese Initiative wurde gemeinsam mit den kommunalen Jugendpflegen entwickelt. Der LKGI wurde aus über 80 Bewerbungen mit dem 2. Platz prämiert.

12. Termine

Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am 15. Dezember 2022 statt. Der Sitzungsort ist noch nicht bekannt.

13. Verschiedenes

Herr Stock nimmt die Gelegenheit wahr, verabschiedet Frau Warnat im Namen des Jugendhilfeausschusses und bedankt sich bei ihr für ihre geleistete Arbeit. Herr Stock gibt einen kleinen Rückblick über den beruflichen Werdegang von Frau Warnat und betont, dass er ihre hohe Fachkompetenz sehr geschätzt habe.

Frau Warnat freut sich sehr über den überreichten Blumenstrauß und bedankt sich ihrerseits bei allen Anwesenden für die gute kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Herr Stock teilt weiter mit, dass in der kommenden Sitzung der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses neu gewählt wird, da er den Landkreis Gießen Ende des Jahres verlassen wird. Ab dem 01. Januar 2023 wird Herr Frank Ide das Amt des Hauptamtlichen Kreisbeigeordneten übernehmen.

Herr Ide wird auch an der Sitzung am 15. Dezember 2022 teilnehmen.

Herr Stock schließt die Jugendhilfeausschusssitzung um 18:57 Uhr. Er bedankt sich für die Teilnahme an der Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.



Hans-Peter Stock
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter



Nadine Netz
Schriftführerin